

Differenzierende Vorbereitung der Abiturprüfung

In außerstundenplanmäßigen Zeitfenstern werden zusätzliche Kurseinheiten oder Workshops zur individuellen bedarfsorientierten Vorbereitung auf die Abiturprüfung angeboten.

Ziel:

- Unterstützung in Fächern mit (verbindlicher) Abiturprüfung
- Betreuung durch einen Coach
- individuelle Abiturvorbereitung

Diese Einheiten können im Rahmen der Stundenplanschiene 12/2 anstelle der abgeschlossenen Seminare stattfinden. Anhand geeigneter Materialien der Fachschaften bewerkstelligen Schülerinnen und Schüler in eigenverantwortlicher Arbeit eine spezifische Abiturvorbereitung. Ein Coaching durch geeignete Mitschüler ist dabei ebenso möglich wie Angebote durch Fachlehrkräfte, sofern hierfür ein Restbudget (der Seminare) vorliegt.

Auch eine Fahrtenwoche, in der alle (oder zumindest die meisten der Schulfahrten) durchgeführt werden, bietet Jahrgangsstufen, in denen keine Fahrten stattfinden, Raum und Zeit für pädagogisch sinnvolle und wichtige Vorhaben, wie beispielsweise die Abiturvorbereitung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12. (vgl. Anlagen: Beispiel und Material)

Voraussetzungen

Eine Institutionalisierung und Unterstützung der individuellen Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler durch die Schule erfordert:

- Nutzung der in 12/2 freigewordenen Zeitschiene für die Seminare unter Einbezug von Budgetresten und Schülern als Coaches;
- Nutzung der Zeiträume, die sich im Rahmen einer allgemeinen Fahrtenwoche ergeben und für die Jahrgangsstufe 12 verfügbar sind
- geeignetes Vorbereitungsmaterial (EVA-Einheiten)

Anlagen:

Beispiel 1

Nutzung einer Fahrtenwoche Variante a

Wenn die Fahrtenwoche kurz vor den Abiturprüfungen stattfindet, kann die Woche so gestaltet werden, dass die Schülerinnen und Schüler an den ersten vier Tagen Übungen und Arbeitsaufträge für ihre schriftlichen Abiturfächer unter Aufsicht erledigen und am fünften Tag in jeweils zwei Blöcken à 120 Minuten eine Abiturvorbereitung in den Kolloquiumsfächern stattfindet. Die zeitliche Nähe zu den Abiturprüfungen bedingt eine hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler.

Beispiel 2

Nutzung einer Fahrtenwoche Variante b

Liegt die Fahrtenwoche zeitlich weiter von den Abiturprüfungen entfernt, kann sie ebenfalls sinnvoll genutzt werden: für Lernzirkel, zur Wiederholung von Grundwissen, zum Schreiben von Probeklausuren und zur Information der Abiturientinnen und Abiturienten über die Abiturorganisation, zum Besuch einer Ausbildungsmesse oder eines Informationstags an einer Universität.